

Die geometrischen Formen

Sechs Figuren in drei Reihen, von der vollen Fläche bis zum bloßen Strich. Das Kind legt sie übereinander, ordnet sie und gibt ihnen dann einen Namen.

3-6 Jahre

Sinnesmaterial

4 Bögen zum Ausschneiden

Festes Papier empfohlen

Was das Kind übt

Ein Kind erkennt ein volles Quadrat lange bevor es ein an die Tafel gezeichnetes Quadrat erkennt. Dazwischen liegt ein Weg, den dieses Material in drei Stufen gehen lässt: die Fläche, dann der dicke Umriss, dann die dünne Linie. Auf jeder Stufe verliert die Form Material und wird ein Stück weit zur Idee. So entsteht die Abstraktion, ohne dass etwas erklärt werden müsste.

Das Material vorbereiten

1. Die vier Bögen auf festem Papier ausdrucken, danach die Karten einzeln ausschneiden.
2. Jede Reihe in ihren eigenen Umschlag legen: die vollen, die dicken, die dünnen, die Namen.
3. Nur die Reihe der vollen Formen herausnehmen, und zum Anfang bloß drei Karten.

Zeigen, dann schweigen

1. Dem Kind drei volle Formen hinlegen und sie in drei Schritten langsam benennen.
2. Am nächsten Tag dieselben als dicke Linie herausnehmen und es die Paare finden lassen.
3. Ihm einmal zeigen, wie die volle Karte genau auf den Umriss zu liegen kommt.
4. Die dünne Reihe erst ergänzen, wenn die ersten beiden ohne Zögern zusammenfinden.
5. Die geschriebenen Namen kommen zuletzt, wenn die sechs Formen auswendig sitzen.

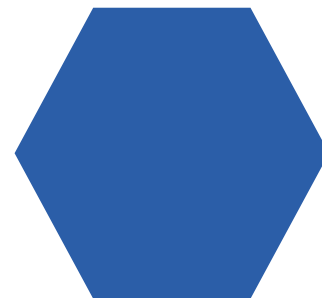
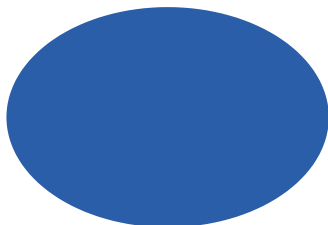
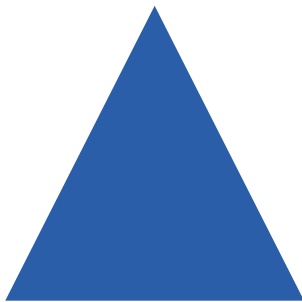
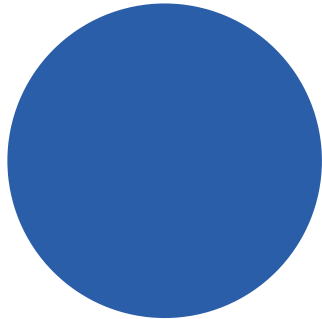
Die Fehlerkontrolle. Sie steckt im Übereinanderlegen. Eine volle Karte deckt ihren Umriss Kante an Kante ab; auf einer anderen Form steht sie über oder lässt Lücken. Das Kind sieht den Unterschied, ohne dass man ihn benennt, und fängt neu an.

Wenn das Kind sicher wird

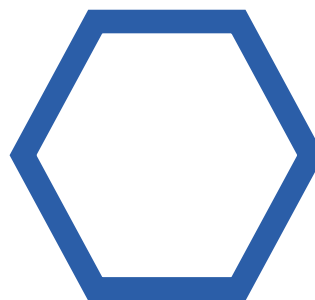
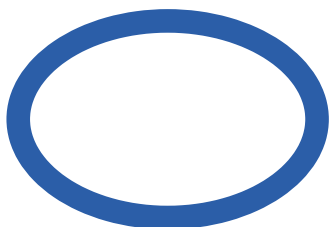
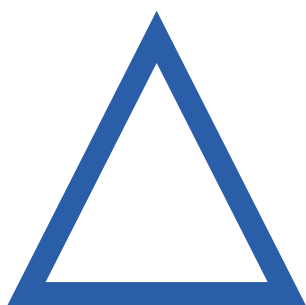
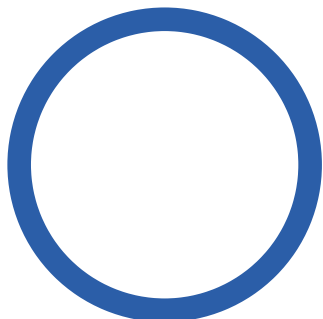
- Im Haus zu jeder Karte einen Gegenstand suchen: einen Teller, ein Fenster, ein Buch.
- Die drei Reihen mischen und die sechs Familien aus je drei Karten wieder bilden.
- Den dünnen Umriss mit dem Zeigefinger abfahren, bevor die Form benannt wird.

Sicherheit. Diese Karten sind ausgeschnitten klein. Sie eignen sich nicht für ein Kind, das Dinge noch in den Mund nimmt. Der Erwachsene schneidet aus, räumt die Karten zwischen zwei Einheiten außer Reichweite und bleibt während der Tätigkeit dabei.

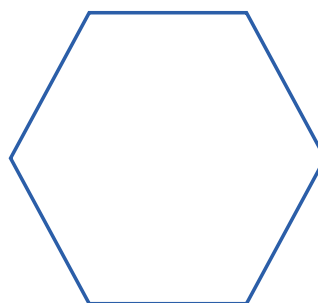
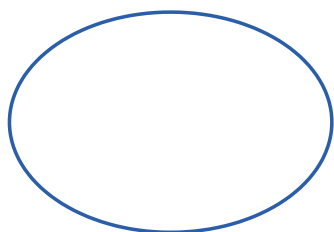
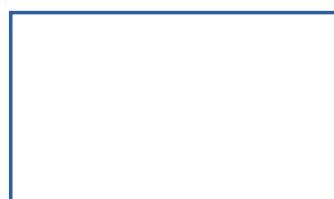
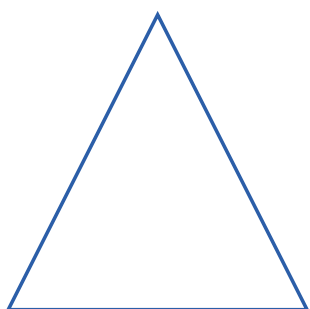
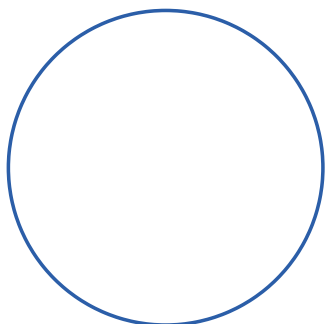
Die vollen Formen, Feld für Feld ausschneiden. Das ist die leichteste Reihe: die Form ist auf einen Blick da.



Dieselben Formen als dicke Linie. Es gibt keine Fläche mehr, nur einen Umriss: das Auge muss ihn abfahren.



Dieselben Formen als dünne Linie. Das ist die abstrakteste Reihe, die auf die Zeichnung an der Tafel vorbereitet.



Die Namen, ausschneiden und unter die Form legen. Sie kommen erst dazu, wenn die drei Reihen sicher sitzen.

der Kreis

das Quadrat

das Dreieck

das Rechteck

das Oval

das Sechseck